

Saar-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (18) St. Ingbert, Forsthaus Schneidemühle.

Drahtanschrift: Saar-A.-G., Forstverwaltung St. Ingbert/Saar.
Fernruf: St. Ingbert 4 24.
Postscheckkonto: Saarbrücken 44 93.
Bankverbindungen: Saarländische Kreditbank (Credit Sarrois), Filiale St. Ingbert; Volksbank St. Ingbert, St. Ingbert.
Gründung: 10. Jan., eingetr. 13. Febr. 1920.
Zweck: Gewerbliche Verwertung von forst- und landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Erwerb und Errichtung von Anlagen und Beteiligung an Unternehmen, die zur Erreichung und Förderung dieses Zweckes geeignet sind.

Die Gesellschaft steht unter Zwangsverwaltung. Ob die bisherigen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder noch im Amte sind, ist nicht bekannt; ihre Tätigkeit ist einem Zwangsverwalter übertragen.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Zahlstellen: 1; 573 St. Ingbert; 630 St.

Ingbert.

Aktienkapital: Infolge der Zwangsverwaltung kann das Aktienkapital nicht angegeben werden. Die Aktien haben inzwischen ihren Besitzer gewechselt, der bzw. die der Gesellschaft noch nicht bekannt sind.

Zuckerfabrik Schladen A.-G.

Sitz der Verwaltung: (20b) Schladen (Harz)

Drahtanschrift: Zuckerfabrik.
Fernruf: 1 92.
Bankverbindungen: Kreissparkasse Schladen (Harz) Nr. 252; Bankhaus Gebr. Löffbecke & Co., Braunschweig; C. L. Seeliger, Wolfenbüttel.
Gründung: 1870.
Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Zucker, verwandter Erzeugnisse und Futtermitteln sowie Verwertung landwirtschaftl. Erzeugnisse, der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte auch die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, Erwerb u. Betrieb von Unternehmungen, Handwerksgeschäften u. Anlagen, die mit diesem Zweck zusammenhängen.
Vorstand: Landwirt Eberhard Breustedt, Schladen (Harz); Eduard Heitefuß, Beuchte; Kurt Rießling, Ringelheim.
Aufsichtsrat: Landwirt William Armbricht, Burgdorf b. Borsum, Vorsitz.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse.
Grundbesitz: 15,4 ha, davon bebaut 1,44 ha.
Anlagen: Größe des Fabrikgeländes 70 000 qm mit Gleisanschluß; Naßabladung der Rüben von Waggon und Fuhrwerk; Entzuckerung der Rüben im Diffusionsverfahren; Leistungsfähigkeit 12 000 dz Rüben/24 h. Kesselhaus mit 7 Flammrohrkesseln zu 13 atü (Erneuerung und Erhöhung auf 25 atü geplant).

Eigene Kraftzentrale mit Turbo-Aggregat 1500 kw und Reserve-Aggregat mit 1000 kw, außerhalb der Kampagne Anschluß an Überlandwerk. Trommeltrocknung System Büttner. 2 Lagerhallen, eine dritte im Bau. 18 Werkwohnungen, Kaserne für Kampagne-Arbeiter. Rübenabnahmestelle Ringelheim (ehem. Zuckerfabrik) 15000 qm, mit Naßabladung, Rübensilo und Naßverladung auf Waggon.

Aktienkapital: RM 495 000.- (4950/100.- St.-Akt.). (Mit jeder Aktie ist die Verpflichtung, 1 vha Zuckerrüben zu bauen, verbunden).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 20.6.1948: Aktiva: Anl.-Verm.

RM 366 763.-, Uml.-Verm. RM 757 125.-.

Passiva: Rücklagen RM 349 500.- (darunter

gesetzl. Rücklage RM 49 500.-), Rückstellungen RM 263 663.-, Verbindlichkeiten RM 5 095.-.

Gewinn RM 1 255.- (1.1.-20.6.1948).

Dividenden ab 1938/39: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0 % (20.6.1948).

Tag der letzten H.-V.: 19. September 1949.

Kölner Aktiengesellschaft für Krankenpflege

Sitz der Verwaltung: (22c) Köln, Brüsseler Strasse 26

Gründung: 21. Juli 1902.

Zweck: Förderung der Krankenpflege durch Erwerb, Erbauung und Einrichtung von Krankenpflegeanstalten und Anstalten zur Ausbildung von Krankenpflegern. Die Gesellschaft vermietet diese Anstalten an geeignete Personen. Die hieraus erzielten Beträge sollen, soweit möglich, dazu verwendet werden, um unbemittelte Kranke in den Anstalten verpflegen zu lassen.

Vorstand: Hermann Dahlbüdding; Gerhard Völkerling; Alois Loos, sämtl. in Montabaur.

Aufsichtsrat: Andreas Hümmel, Montabaur.

Vors.: Friedrich Tilke, Köln, st. Vors.; Johannes Walbröhl, Reichenhall; Josef Balzer, Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: 4 991 qm (bebaut).

Aktienkapital: Nom. RM 130 000.- Namens-Stammaktien (65/2 000.- Nr. 1-65).

Lt. Beschluß der H.-V. vom 31.3.50 Kapital auf DM 180 000.- neu festgesetzt.